

„Kon se schicka a bis Migga“

*Steinach: Am 25. Oktober geht es
im Schloss um Joseph Schlicht*

Im niederbayerischen Tundig sei Joseph Schlicht von 1869 bis 1870 als Kooperator eingesetzt gewesen. Vermutlich habe er dort eine traditionelle Bauernhochzeit erlebt, welche ihn wohl zum Beitrag „Die bayerische Bauernhochzeit“ – die Nummer 49 in seinen umfangreichen Erzählungen über „Bayerisch Land und Bayerisch Volk“ – veranlasst habe. Seine Erzählungen Nr. 65 „Die Loher Kirchweih“ und Nr. 75 „Zachäus im ganzen Land in Bayerisch Land und Bayerisch Volk“ waren jüngst im Detail in der Wallfahrtskirche Loh, Gemeinde Stephansposching, zu erleben.

Die „Loher Kirta“, die Joseph Schlicht 1856 als Mettener Abiturient selbst erleben konnte, bildet für den Kulturförderverein Joseph Schlicht sozusagen das Regiebuch für einen „Schlichten Nachmittag“. Dieser findet am Sonntag, 25. Oktober, ab 14 Uhr im Herrschersaal von Schloss Steinach statt und trägt den Titel „Kon se schicka a bis Migga“. Die Themen werden dabei sein: vom Leben und Werk des Joseph Schlicht – Kirta – einst und jetzt. Passend dazu spielt ein Streicherduo ländlerische Weisen und intonieren zwei Sänger geistliche und weltliche Lieder zum Kirta. Der Schlichtverein kredenzt Schmalzgebackenes.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, um Spenden wird gebeten.



Blick auf den Schlicht-Gedenkfels
in Tunding.

Foto: Karl Penzkofer